



Das inklusive Fußball-Team der SpVgg Ramspau

FOTOS: LEBENSHILFE

# Die Jagd nach Toren verbindet

**SPORT** Zum ersten Mal findet in Ramspau eine Inklusions-WM im Fußball statt. Seit zwei Jahren gibt es hier ein viel beachtetes Projekt.

VON PETRA SCHMID

**RAMSPAU.** König Fußball regiert die Welt – besonders nun, da die WM in Russland vor der Tür steht. Ein Hauch davon ist in der nächsten Woche in Ramspau zu spüren. Dort wird nämlich die Weltmeisterschaft im inklusiven Fußball stattfinden. Für die SpVgg Ramspau ist dies kein Neuland mehr, denn seit mehr als zwei Jahren gibt es in dem kleinen Dorf, das zum Markt Regenstauf gehört, nämlich das Projekt „Inklusionsfußball“. Hier treten Mannschaften bestehend aus Spielern mit und ohne Handicap an. Federführend ist hierbei der Inklusionsbeauftragte Dr. Rudolf Dobmeier.

Wichtig ist dem leidenschaftlichen Fußballer und Abteilungsleiter bei der SpVgg Ramspau das gemeinsame Fußballspiel zwischen eingeschränkten und nicht eingeschränkten erwachsenen Fußballern. In den vergangenen zwei Jahren fand eine Reihe solcher Spiele in Ramspau statt und auch an Turnieren habe man teilgenommen, erzählt Dobmeier begeistert.

## Projekt hat sich bewährt

Das Projekt habe sich wunderbar bewährt. Die Zuschauer aus dem Dorf und vor allem auch die Spieler seien total begeistert, berichtet der Initiator. Und der Gewinn für jeden Spieler, ob nun beeinträchtigt oder nicht, sei sehr groß, hob der Abteilungsleiter hervor. Unterstützt werde er bei dem Projekt von Martin Seitz, der bei der Lebenshilfe Regensburg beschäftigt ist. Freilich können die beiden Fußballbegeisterten das Projekt Inklusion nicht alle stemmen. Dobmeier als Abteilungsleiter Fußball der SpVgg Ramspau und Seitz haben noch zahlreiche weitere Freunde der Lebenshilfe und Vereins-

mitglieder, die sich in diesem Inklusionsprojekt engagieren.

Wie das alles begann? „Meine Jugendleiterin Andrea Sterl hat mich Ende 2015 gefragt, ob die SpVgg Ramspau Interesse an dem Aufbau eines inklusiven Fußballprojektes habe“, erinnert sich Dobmeier. Sie hatte einen Bekannten bei der Lebenshilfe Lappersdorf, der Handicap-Fußball spielte. Doch die Kicker wollen auch gerne mit nicht eingeschränkten Fußballern zusammenspielen.

Als Vater einer Tochter, die als inklusives Kind den Kindergarten in Lappersdorf besuchte, hatte Dobmeier selbst erfahren, welche Kraft hinter dem Inklusionsgedanken steckt. Daher habe er sich entschlossen, das Projekt Inklusionsfußball zu starten. In einer Betreuersitzung der SpVgg Ramspau habe Martin Seitz sein Projekt

Handicap-Fußball bei der Lebenshilfe vorgestellt. Dobmeier organisierte daraufhin ein Hallenturnier der Lebenshilfe Lappersdorf im Februar 2016. Er habe sich einfach mal einen Überblick über die Spielstärke der Mannschaft und über die einzelnen Spieler verschaffen wollen, erzählt er. Der Empfang sei sehr herzlich gewesen, blickt Dobmeier zurück. Mit Erstaunen habe er festgestellt, dass die Jungs richtig gut Fußball spielen, sagt er Abteilungsleiter begeistert.

Zusammen mit Martin Seitz habe er dann die nächsten Schritte geplant, gemeinsame Turniere gespielt, beispielsweise in Lappersdorf, München, Ramspau. Zusammen trainiert habe man dann in Lappersdorf, Ramspau und Regenstauf. „Wir haben auch am ersten Inklusionssporttag in Regensburg und am Inklusionscup des BFV

in Marktheidenfeld teilgenommen“, zählt der Organisator auf. Gemeinsam haben die inklusiven Kicker auch am Regentalfest in Ramspau geholfen.

Mittlerweile ist die Inklusion im Fußballsport zum Begriff geworden und auch Freundschaften zwischen Handicap-Fußballern und nicht eingeschränkten Sportlern sind schon einige entstanden. Positiv sei es auch, dass Sponsoren sich für die Idee begeistern ließen. Auch der Bayerische Fußballverband (BFV) in München ist mittlerweile auf das Projekt aufmerksam geworden, erzählt Dobmeier. Der BFV habe auf seiner Homepage eine Titelseite der Inklusionsmannschaft der SpVgg Ramspau gewidmet und sie seien von der BFV-Stiftung mit einer kleinen Spende unterstützt worden.

## Training im Winter ist ein Ziel

Damit gibt sich Dobmeier mit seinem Team aber noch nicht zufrieden. Als nächste Ziele wolle man einen Stammtisch im Ramspauer Hof etablieren, weiteres regelmäßige Training auch im Winter in der Halle anbieten und eine weitere Verzahnung mit der Lebenshilfe betreiben. Ein Traum sei die Teilnahme an einem gemeinsamen Turnier im Ausland. Ein Schritt in diese Richtung sei ja bereits die Inklusions-WM, die in Ramspau am Montag starte, hob der Fußballer hervor.

Rührig sei er mit seinem Team dabei, weitere Sponsoren zu gewinnen und außerdem wolle er eine Kooperation mit dem Pater-Rupert-Mayer-Zentrum in Regensburg im Bereich inklusiver Jugendfußball starten, sagt Dobmeier. Wer sich das Eröffnungsspiel am Montag um 18.15 Uhr in Ramspau nicht entgehen lassen möchte und vielleicht sogar noch einen kleinen Obolus spendet, könne versichert sein, dass die Spende in die richtigen Hände komme, versichert der Organisator.

Die Spenden sollen in die Finanzierung eines Wintertrainings in der Halle fließen sowie für Trainingsausrüstung und Ausstattung der Mannschaft verwendet werden. Auch müssten die Fahrt- und Übernachtungskosten zu auswärtigen Turnieren finanziert werden, erklärt Dobmeier.



Taktikbesprechung



Wir spielen in einem Team!



Torwarttraining

## INKLUSIONS-WM

**Montag:** Der Eröffnungsspieltag findet am Sportgelände der SpVgg Ramspau statt. Um 17 Uhr werden die Mannschaften mit der jeweiligen Nationalhymnen einlaufen. Ab ca. 18.15 Uhr beginnt das Turnier.

**Dienstag:** In Zusammenarbeit mit der KJF Regensburg wird um 12 Uhr ein Workshop zur inklusiven Bildung angeboten. Der zweite Spieltag findet auf dem Sportgelände der Bezirkssportanlage Ost in Regensburg statt.

**Mittwoch:** Nach einer barrierefreien Stadtführung ist ein Workshop in den Regensburger Werkstätten Lappersdorf. Die Spiele sind beim TSV Oberhinkofen.

**Donnerstag:** Der spielfreie Tag wird genutzt für eine Fahrt zur Allianz Arena nach München.

**Freitag:** Ab 14.30 Uhr Final-Spieltag am Sportgelände der Uni Regensburg. Nach der Siegerehrung gibt es ein inklusives Straßenfest.